

Lino-leum

Teppiche

mit Kante Mk. 6.00 per Stück.

Vorlagen

schöne Muster von 50 Pfg. an per Stück.

als **Zimmerbelag**

per qmtr. von 1.20 Mk. an.

Hugo Nehab Nachf.,

27 Gr. Ulrichstr. 27. — Halle a. S. — 68 obere Leipzigerstr. 68.



Ferdinand Freiligrath.

Am 18. März sind es 30 Jahre, daß Ferdinand Freiligrath aus dem Leben scheidet. Der Dichter ist am 17. Juni 1810 in Detmold geboren, belohnte bis zu seinem 15. Lebensjahre das Gymnasium seiner Vaterstadt und widmete sich zuerst dem Kaufmannsstande. Er erlernte die Handlung in Osnabrück und war in verschiedenen kaufmännischen Geschäften in Amsterdam und Bremen tätig. Er entlegte dem kaufmännischen Beruf aber im Jahre 1830, weil im Jahre 1838 seine „Geschichte“ außerordentlichen Beifall gefunden hatten. In den Jahren 1840—41 privatisierte er in Darmstadt und Weimar. 1842 erhielt Freiligrath durch die Gnade des Königs von Preußen ein Jahresgehalt, in dessen Genuß er sich nach El. Saar begab, wo er mit Emanuel Geibel ein festes, aus der Poesie genussmetes Leben führte. Ein Wechsel in der politischen Gesinnung veranlaßte ihn, auf die königliche Pension zu verzichten. Wegen seines politischen Radikalismus wurde er verfolgt und begab sich 1845 nach der Schweiz. Auch hier wurde er ausgenutzt und siedelte 1846 nach London über, wo er Korrespondent in einem Handelshaus wurde. Nachdem er die europäische Bewegung von 1848 mit zwei Gedichten begrüßt hatte, „Die Revolution“ und „Reformpläne“, kehrte er nach Deutschland zurück und ließ sich in Düsseldorf nieder. Hier wurde

er verhaftet und wegen Majestätsbeleidigung angeklagt, aber freigesprochen. Nach längeren Anfechtungen wurde er im Mai 1851 als Exulanten in Düsseldorf aufgenommen. Als er in Köln abermals verhaftet werden sollte, flüchtete er zum zweiten Male nach London. 1868 kehrte er nach Deutschland zurück, um sich in Hannover bei Stuttgart niederzulassen. Die herrlichen patriotischen Reden des Jahres 1870 „Dura, Germania“. Die Prosaerzählung „Der Kampf um die Freiheit“ in der Reihe seiner Erzählungen und liegen einen beständigen Beifall seiner Anschauungen entgegen. Ferdinand Freiligrath starb am 18. März 1876 in Hannover.

Sportnachrichten.

* Aus Oberhof wird geschrieben: Nachdem die Witterung der letzten Woche ihr Ende erreicht und statt dessen der Winter sich wieder eingestellt hat, liegt der Winterport hier wieder in voller Blüte. Seit Montag ist harter Schneeeis eingetreten, und das Thermometer zeigt 8 Grad Kälte. Die montäglichen Skite, die bei Eintritt des kalten Winters sehr beliebt sind, stellen sich nunmehr wieder ein, um sich durch Schlau und auf der Nebelbahn Bewegung und Vergnügen zu verschaffen.

* Die Eröffnung der diesjährigen Nordrenn-Saison in Berlin wird wie von zuvoriger Zeit mitgeteilt wird, infolge der täglich eingetretenen ungünstigen Witterungsverhältnisse und weil durch die bei der Training leidet, nachteilig eine Verschiebung erlittet.

* Eine Nordrennbahn in südlichem Betriebe. Wie aus Gleiweitz berichtet wird, hat sich die Stadt entschlossen, die Rennbahn in eigene Verwaltung zu übernehmen und damit Nebelbahn, die sich in letzter Zeit ergeben hatten, zu beirigen.

* Das Deutsche Bundesfest gefordert. Laut „Allg. Ztg.“ brachen wegen des Schicksalsprogramms zwischen dem Hauptausführung, den Norddeutschen und den Draisien Streitigkeiten aus. Sowohl die Norddeutschen als auch die Draisler drohen, dem Bundesfest fernzubleiben.

* Die letzte internationale Automobilschaustellung in Wien ist durch den Staatlicher Hof-Rathmannen eröffnet worden. Vom deutschen fahrlässigen Automobilist war Herr Kraft zu Koblenz zugegen.

* Die deutschen Teilnehmer an den olympischen Spielen in Athen sind nunmehr in der am Donnerstag abgehaltenen Hauptversammlung des Deutschen Reichs-Olympias in Berlin bestimmt worden. Folgende Turner werden entsandt: Julius Wagner (Hofburg), Willy Dreyer (Hof), Karl Schwan, Bernhard Wroblem, Gustav Berner, Otto Lehmann, Ernst Meise und Wilhelm Weber aus Berlin, Adolf Schirmer (Hofburg), Joseph Kramer (Hofburg), Karl Dams (Hofburg), Bruno Wagner und Julius Reul aus München, Christian Wulz (Hofburg) und Fritz Wolmann (Berlin) als Gymnast. sämtliche Turner beitreten den turnerischen Kampf und den Turnen. Die Mannschaft der Reiter legt sich aus folgenden sieben Herren zusammen: Jacob Graf (Hof) und August Herr (Hofburg), Emil Schön, Friedrich Graf (Hofburg a. M.), Robert Krüner, Gustav Casimir und Paul Hermann (Berlin). Die Deutsche Sportbehörde für Athleten bestimmte folgende Vertreter der Leichtathletik: Joh. Ringe (Hofburg), Karl Heineke, D. Walpoda (Hof), R. Schumann, S. Müller (Berlin), Willy Dreyer (Hofburg a. M.), F. Kattenbach (München), S. Dunder

(Wien), F. Wegener (Hofburg). Außerdem werden vom Deutschen Athleten-Bund vierzigfachlich noch drei Säberringer entsandt und Ringer ausgesucht werden. Der deutsche Schwimmsport wird vertreten sein durch Gottlieb Wals (Stuttgart), Otto Hooff (Berlin), Albert Kramer (Hofburg) und Fritz Nicola (Hofburg a. M.) als Springer, sowie Emil Mann, Max Fiedt, Georg Hoffmann (Berlin), Edgar Schütz (Hofburg), Ernst Schulz (Hofburg) und Hermann Kuntz (Hofburg) als Schwimmmer. Die Nordrennen werden ganz besonders gut bestritten sein, und zwar durch folgende Vertreter des Deutschen Nordrennbundes: Adolf Böhm, Max und Bruno Göbe, Otto Kießling, Gust. Dannenberg und Max Krieger. Rittlich Mitglieder des Bundes Berlin. Außerdem wird der Bund die Einberufung einer eigenen Mannschaft (Spandauer „Reiter“) und zweier Reiterfahrer. Der deutsche Sport wird daher in Griechenland numerisch und qualitativ ganz hervorragend vertreten sein.

Allen die sich matt und elend fühlen,

nervös und energielos sind, giebt Santogen neuen Lebensmut und Lebenskraft. Von mehr als 3000 Professoren und Aerzten glänzend begutachtet. Zu haben in Apotheken und Drogerien. Broschüren versenden gratis u. franko, Bauer & Co. Berlin SW., 48.



Santanfechtung

Santanfechtung u. derg. verbinder und berichtigt **Dermocrem's Herba-Seife**

Zu haben in allen Apotheken, Trag. u. Hart. p. St. 60 Pf. u. 1 M.

Der Kinder Freude ist der Germanen-Ruch. In jeder Familie der Welt. Diese praktische Heilmittel sind nur durch Germania-Vertrieb: das unerschöpfliche Mittel, a. 10 Pf. 100 Pf. 100 Pf. 100 Pf. Th. Franz, bekannte Defens- u. Badpulverfabrik, Würferstraße.

Ich empfehle aus den reichen Vorräten meiner neuen

Frühjahrs-Herren-Moden

die elegantesten und zweckmäßigsten Artikel zu sehr billigen und realen Preisen:

Herren-Jackett-Anzüge,

neueste Stoffmuster, kariert, gestreift und einfarbig, in hervorragender Auswahl, **sehr haltbar,** 10, 12, 13 1/2, 15, 16 1/2, 18, 19, 20 Mk.

Herren-Jackett-Anzüge,

fadellose Passformen, **neueste solide Modestoffe,** vorzügliche Verarbeitung, 15, 17, 18 1/2, 20, 22, 24, 25, 27 1/2 Mk.

Herren-Jackett-Anzüge,

allerletzte u. beste Modelle in Bezug auf Sitz, Stoff u. Zutaten, schönste Muster — Spezialität der Firma — 24, 26, 28 1/2, 30, 31 1/2, 33, 36, 37 1/2, 39, 42, 45, 48, 50 Mk.

Gesellschafts-Anzüge,

in einreihiger und Gehrockform — vom Besten das Beste — Preise und Sitz ohne Konkurrenz — 27, 30, 33, 36, 39, 41, 46 1/2, 50—59 Mk.

Konfirmanden-Anzüge,

wegen vorgerückter Saison verkaufe mein Restlager in diesem Artikel — circa 200 Stück —

weit unter Preis,

10, 12, 13 1/2, 15, 16, 17 1/2, 19, 20, 22—27 Mk.

* **Knaben- u. Kinder-Anzüge,** *

enorm billig u. haltbar, von 2.50 Mk. an bis zu den feinsten.

* **Frühjahrs-Ueberzieher,** *

schön und modern, 13, 15, 17, 18 1/2, 21, 24, 27, 29, 31, 33—44 Mk.

Herrenmodenhaus

Ed. Cohn,

Leipzigerstr. 1, im Rathaus.

Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Assmann's bunte Westen sind chik.

Infolge Übernahme enorm großer Lager feinstester

Toilette-, Fett- u. Haushaltungs-Seifen

empfehle dieselben zu bedeutend billigeren Preisen.

Pa. Abfall-fettseife

in verschiedenen Farben und Größen.

per Pfd. 75 Pfg., 10 Pfd. 6.50 Mk.

Drogerie G. Osswald Nachf., Geiststrasse 34.

Königl. höhere Maschinenbauschule in Einbeck.

Maschinenbau und Elektrotechnik. Modernes Laboratorium. Berechtigungen für Staats- und Reichsdienst. Programm kostenlos.

Empfehle meine, auch in den feinsten Kreisen so sehr beliebt gewordenen

Südweine vom Fass. Portwein, Cherry, Madeira. Flasche 85 Pfg., 105 Pfg., 125 Pfg.

Bei 10 Flaschen Preisermässigung.

Curt Schlegel, Leipzigerstrasse.

Sommerfrische und Villenplatz Allstedt.

Allstedt (Sachsen-Weimar), mit ausgezeichneten Weinlagen, herrlich gelegen, umgeben von Waldungen, mit Bahnanbindung nach Saargau und Ort.

Cecilienhaus.

Sanatorium für Kranke und Erholungsbedürftige. Götchenstrasse 19, Telefon 780.

Villenkolonie Neu-Dölau.

Villen in schöner Lage, dicht am Walde, von 8500 Mk. an. Villenbauten zu 3000, pro qm zu verpachten durch Julius Becker, Halle, Blauenberg 3.

Bad Schandau a. Elbe.

Genüßlich, Ausbildung, theoretisch wie praktisch, im Kochen, Einmachen, in Bäcker-, Schneider-, Weber-, Maler-, Friseur-, u. and. Gewerbe, Umanagementsformen etc. etc. Ausläufe in die schickliche Schwimmbad, Strand der Wälder und Theater.

Deutsche verlässliche Roland-Fahrräder, Motorräder, Motorwagen, Autos, Land- und Spornmaschinen mit Wunsch auf Teilzahlung. Zahlungen bei Fahrern 20-40 Mk. Abzahlung 7-10 Mk. monatlich.

Wäscherollen, eigentliche (selbsttätig) Wasch- und aufhängende, bewährte in Reinheitsgrad, Federrollen und alle anderen Konstruktionen kann bei 35 Jahren alt Spezialität zu sehr billigen Preisen und leidet Preissteigerung.

Patentbureau Paul Hays, Ingenieur, Halle a. S., Weinbergstr. 161, besorgt in promptester Weise, Gebrauchsmuster u. Patentsachen in allen Staaten.

Waschgefäße, dauerhaft, billig. Otto, Weitzstr. 49.

Ernst Kirsch, Atelier Lehmann-Schneider, 20 Mittelstr. 20, a. d. Or. Steinstr. Vornehme Neuheiten für Frühjahr u. Sommer. Anzüge n. Paletots nach Mass.



Solo in Carton

ist Margarine,

allerdings eine solche, die so vorzüglich, so rein, so gesund, so nahrhaft, so leicht verdaulich und so haltbar ist, wie sie bei der heutigen vervollkommenen Fabrikation nur gemacht werden kann, sodass sie bester Butter gleichzustellen ist.

Überzeugen Sie sich selbst, es ist der Mühe wert!

Überall erhältlich!



Reichel Essenzen, nur echt mit Marke 'Lichter'.

Reichel Essenzen, nur echt mit Marke 'Lichter'. Selbstbereitung von Kognak, Rum, Likören. Einzig echt nur in Originalflaschen für ca. 20 Pfg. Preis nach Sorten 25, 40, 50, 60, 70 Pfg. ufm.

Reichel Essenzen, nur echt mit Marke 'Lichter'. Verkauf und Marke 'Lichter'. Niederlagen in allen Dörfchen in den durch Schilder kenntlichen Dörfchen.

Gicht-, Rheuma-, u. allen Hals-, Brust-, Lungenkrankheiten. Mit frisch. od. alten Kalorien, Sulfen, Geleert, Bienen, Zedern, Berberis etc.

Deutschlands größtes Spezialgeschäft für Bettfedern. Erste Bettfedernfabrik mit direkt. Bezugsverhältnissen. Gustav Lustig, Berlin S. 100, Lindenstr. 45.

Öffentliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung. Zur Verpachtung der hiesigen Gras- und Ackerung auf den ca. 8 ha 42 ar 40 qm großen ehemaligen Grundbesitz der Kärntner auf den Desauerstraße haben wir Termin auf Freitag den 23. März d. J., vormittags 10 Uhr im Bureau für Grundbesitz, Rathhausstr. 19 - Zimmer 61 - anberaumt, zu welchem Reflektanten eingeladen werden.

Bekanntmachung.

Zur öffentlichen meistbietenden Verpachtung folgender dem hiesigen Hospital St. Cyrill und Antonii gehörigen Acker: I. Ackerplan 9 östlich der Nagelburger Chaussee, jetzt Erbsenacker, Ackerblatt 4 Nr. 133 und 139 von 3,99,90 ha.

Bekanntmachung.

Zur öffentlichen meistbietenden Verpachtung der aus dem früheren Betriebe der dem hiesigen Hospital St. Cyrill und Antonii gehörigen Sandgrube am Goldberge - Plan 36 - wieder neu gewonnenen Fläche von 3,59,27 ha auf die 6 Nutzungsjahre vom 1. Oktober 1906 bis 30. September 1912 ist Termin auf Donnerstag den 22. März 1906, vormittags 10 1/2 Uhr im Bureau für Grundbesitz, Rathhausstr. 19, Zimmer 61, anberaumt, zu welchem Reflektanten eingeladen werden.

Bekanntmachung.

Zur öffentlichen meistbietenden Verpachtung des landwirtschaftlich nutzbaren Teiles des der Stadtgemeinde Halle gehörigen, an der Seefenestraße in Halle-Erbsen belegenem Krühenberges, Ackerblatt 4, Parzelle 157 von ca. 71 ar Größe auf die 6 Nutzungsjahre vom 1. Oktober 1906 bis 30. September 1912 ist Termin auf Donnerstag den 22. März 1906, vormittags 10 Uhr im Bureau für Grundbesitz, Rathhausstr. 19, Zimmer 61, anberaumt, zu welchem Reflektanten eingeladen werden.

Bekanntmachung.

Die Ausstellung der Schülerarbeiten in den hiesigen gewerblichen Fortbildungsschulen und die Entlassung der Fortbildungsschüler, die ihrer Schulpflicht genügt haben, finden in diesem Jahre folgendenmaßen statt: a. Mittelbergriff.

Bekanntmachung.

Die Ausstellung der Schülerarbeiten: Freitag den 30. ds. Mts., nachmittags von 3 bis 5 Uhr in der Turnhalle der Mittelschule in der Charlottenstraße. Entlassung der Schüler: Freitag den 30. ds. Mts., nachmittags 5 Uhr in der Aula der Mittelschule in der Charlottenstraße.

Bekanntmachung.

Die Ausstellung der Schülerarbeiten: Sonntag den 1. April, von 11 Uhr vormittags bis 5 Uhr nachmittags in den Klassenräumen der Mittelschule in der Klosterstraße. Entlassung der Schüler: Sonntag den 1. April, nachmittags 5 Uhr in der Aula der Mittelschule in der Klosterstraße.

Bekanntmachung.

Die Aufnahme der Schülerarbeiten: Sonntag den 1. April, von 11 Uhr vormittags bis 5 Uhr nachmittags in den Klassenräumen der Mittelschule in der Zaubenstraße. Entlassung der Schüler: Sonntag den 1. April, nachmittags 5 Uhr in der Turnhalle der Mittelschule in der Zaubenstraße.

Bekanntmachung.

Die Aufnahme der Schülerarbeiten: Sonntag den 1. April, von 11 Uhr vormittags bis 5 Uhr nachmittags in den Klassenräumen der Mittelschule in der Zaubenstraße. Entlassung der Schüler: Sonntag den 1. April, nachmittags 5 Uhr in der Turnhalle der Mittelschule in der Zaubenstraße.

Bekanntmachung.

Die Aufnahme der Schülerarbeiten: Sonntag den 1. April, von 11 Uhr vormittags bis 5 Uhr nachmittags in den Klassenräumen der Mittelschule in der Zaubenstraße. Entlassung der Schüler: Sonntag den 1. April, nachmittags 5 Uhr in der Turnhalle der Mittelschule in der Zaubenstraße.

Bekanntmachung.

Die Aufnahme der Schülerarbeiten: Sonntag den 1. April, von 11 Uhr vormittags bis 5 Uhr nachmittags in den Klassenräumen der Mittelschule in der Zaubenstraße. Entlassung der Schüler: Sonntag den 1. April, nachmittags 5 Uhr in der Turnhalle der Mittelschule in der Zaubenstraße.

Rheinische Hypothekbank Mannheim.

Eingezahltes Aktienkapital M. 20,100,000.- Gesamtreserve M. 12,157,743.59

Karlsruher Lebensversicherung a. G.

normale Allgemeine Versorgungs-Anstalt. Versicherte Summe: 560 Millionen Mark. Gesamtvermögen: 202 Millionen Mark.

Deutsche Reichs-Telephon-Seife

und Gall-Kern-Spar-Seife, allerwärts zu haben, hat bei allen sparsamen Frauen den Vorzug.

Sedina Fahrräder

Halbrenner mit Doppelglockenlager von M. 63 an, Sattel M. 2.10, Acetylenlampen M. 1.90, Glocken M. 0.18, Pumpen M. 0.39, Fusspumpen M. 0.85, Ketten M. 1.75, Pedale M. 1.-, Laufmatten M. 3.85, Luftschläuche M. 2.90 u. s. w. Viele Anerkennungen aus dem Inlande und Auslande.

Martin Kleinschmidt, Stettin No. 28.

Medizinal-Ungarwein

Malaga, portog. Wein für Nerven, M. 1.50 Mk. Bordeaux-Weine, od. St. 1.90 Mk. Diabetiker-Wein für Zuckerkrankheit M. 2.50 Mk.

Elsner & Co.

Weingrosshandlung, St. Ulrichstr. 21, Telefon 2322.

Urin-Untersuchung

chemisch u. mikroskop. sowie Prüfung von Auswurf auf Tuberkelbacillen fertigt genauheit und billig Apotheker C. Krütgen, Mühlstr. 24. Gde. Verleihenverträge

Ernst Kirsch

Atelier Lehmann-Schneider, 20 Mittelstr. 20, a. d. Or. Steinstr. Vornehme Neuheiten für Frühjahr u. Sommer. Anzüge n. Paletots nach Mass.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19060318055/fragment/page=0002